

D37 Tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-K03	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
Relief	schwach geneigte Muldentälchen	
Bodentyp	tiefes Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3; Ls2–Lu, Gr0–1	6–>10 dm
	Lu; Ls2–Lt2, Gr–fX0–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	L3LÖ, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; örtlich Kolluvium-Gley; vereinzelt, im Zentrum der Muldentäler und häufig entlang von Wassergräben, Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Bereich von Muldentälchen mit Grundwasseranschluss, überwiegend am Süd- und Ostrand des Buntsandstein-Odenwalds